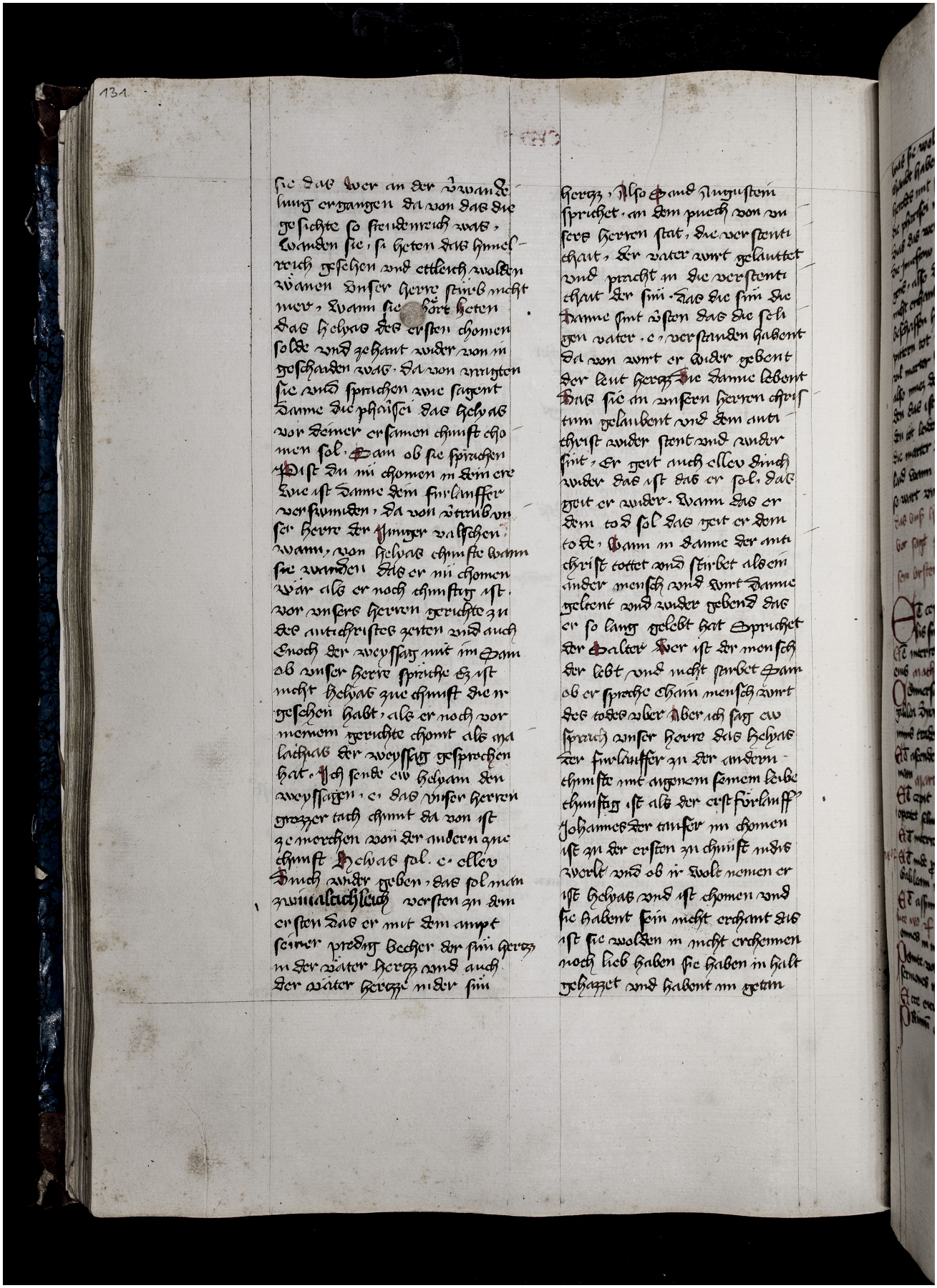
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



131

sie das wer an der wandelung ergangen da von das die gesichte so freudenreich was, wanden sie, si heten dis himelreich gesehen und etlich wolten wanen unser herre stirb nicht mer, wann sie hört heten das Helyas der ersten chomen solde und gehant wider von in geschaiden was. Da von antwyten sie und sprichen wie sagent dann die phaiser das Helyas vor deiner ersamen chunft chomen sol. Dann ob sie sprichen Bist du nu chomen in dim ere wie ist dann dem furlauffer versumen, da von antwurt unser herre der junger valschen wann, wer Helyas chunftig ist wann sie wurden dis er nu chomen wär als er noch chunftig ist. vor unsers herren gerichte zu der antichristes zeiten und auch Enoch der weyssag mit im Dann ob unser herre spriche Ez ist nicht Helyas zu chunft die er gesehen habt, als er noch vor meinem gerichte chomt als ma laichias der weyssag gesprochen hat. Ich sende ew Helyam den weyssagen, e. das unser herren grozzer tach chumt da von ist zu merchen wer der andern zu chunft Helyas sol. e. ellev dinch under geben, das sol man zuuiualeichlich versten zu dem ersten das er mit dem ampt seiner predig becher der sin herz in der vater herz und auch der vater herze nider sin herz, Also dann augustem sprichet. an dem puech von unsers herren stat, die verstentichait, der vater wirt gelautter und pracht in die verstentichait der sin. das die sin die dann sint usten das die selligen vater. e. verstunden habent da von wirt er wider gebent der leut herz die dann lebent das sie in unsern herren christum gelaubent und dem antichrist under stent und under sint, er gert auch ellev dinch wider das ist das er sol. das gert er wider. Wann das er dem tod sol das gert er dem tode. Wann in dann der antichrist totet und stirbet als ein under mensch und wirt dann gelent und under gebend das er so lang gelebt hat Sprichet der Walter Wer ist der mensch der lebt und nicht sterbet Dann ob er spreche chain mensch wirt des todes aber Aber ich sag ew spruch unser herre dis Helyas der furlauffer zu der andern chunft mit augenem semem leibe chunftig ist als der erst furlauff Johannes der taufer in chomen ist zu der ersten zu chunft in die werlt und ob ir wolt nemen er ist Helyas und ist chomen und sie habent sein nicht erchant dis ist sie wolden in nicht erchennen noch lieb haben sie haben in halt gehazzet und habent in getan